

# Kreisschützentag 2016

**Kandern-Wollbach** Am 14.05.2016 konnte in Kandern-Wollbach, in der festlich geschmückten Kandertalhalle Oberschützenmeister Andreas Brischle vom ausrichtenden Verein, der löblichen Schützengesellschaft Kandern 1816 e.V., die anwesenden Gäste, Vereinsvertreter und die Kreisvorstandschaft begrüßen. Kreisschützenmeister (KSM) Heinz Bernauer dankte der SG Kandern für die



Ausrichtung des 63. Kreisschützentag und ging zur Begrüßung der anwesenden Gäste und Delegierten über. Von den 36 im Kreis etablierten Vereinen hatten sich Vertreter von 26 Vereinen eingefunden. Vermutlich bedingt durch die Pfingstfeiertage mit Schulferien hatten sich einige Vereine entschuldigt. (*Entschuldigt hatten sich die SG Haagen, die SG Haltigen, der SV Steinen und die SG Zell.*), Heinz Bernauer begrüßte alle auf das allerherzlichste.

KSM Heinz Bernauer übergab zunächst einmal das Wort an Oberschützenmeister Andreas Brischle, der mit kurzen Worten auf das Jubiläum des Vereins einging und der Versammlung einen guten Verlauf wünschte. Besonders willkommen hieß Heinz Bernauer den Ortsvorsteher der Gemeinde Wollbach, Max Sütterlin, den 2. Präsident vom SBSV, Eberhard Jehle, den Kollege des Nachbarkreises 9, Bernd Schweizer, den Präsident beider Basel, Beat Hüppi, den Ehrenbezirksschützenmeister Horst Wunsch mit Gattin, Ehrenkreisschützenmeister Willi Disch mit Lebensgefährtin, Ehrenmitglieder des MSSK Manfred Alten und Hans Posovsky mit Gattin und die noch amtierenden Hoheiten, Kreisschützenkönig Vincenzo Pasqualino von der SG Lörrach und Kreis-Jugendkönig Dominic Dreher vom SV Endenburg. Willkommen hieß er auch die Vertreterin der Presse (OV), Frau Sylvia Wasmer und natürlich alle Delegierten der Vereine. Von den geladenen Ehrengästen hatten sich entschuldigt: Exdoppelweltmeister Karl Wenk, Werner Eckert und Oskar Albrecht (Ehrenmitglieder des SB SV).

Anschließend moderierte der 2. Kreisschützenmeister Paul Berger den Verlauf der Veranstaltung und leitete nun zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

Zum Totengedenken bat der Kreisschützenmeister die Versammlung sich von den Sitzen zu erheben. Er sprach Worte des Gedenkens an im vergangenen Jahr verstorbene Schützenkameraden. Stellvertretend für alle nannte er Hans Reiner (ehemaliges Mitglied als Beisitzer in der Vorstandschaft des MSSK).

Ortsvorsteher Max Sütterlin von Wollbach sprach ein paar Grußworte und stellte in launigen Worten das Dorfgeschehen dar. Er war voll des Lobes über den rührigen Schießsportverein, der nicht zum 1. Mal eine derartige Veranstaltung in der Kandertalhalle durchführte und dem Schießsport im allgemeinen. Er wünschte der Versammlung einen positiven Verlauf.

Grußworte überbrachte der Vizepräsident des Südbadischen Sportschützenverbandes, Eberhard Jehle. Er wies unter anderem auf Neuerung im Bogensport hin, die offiziell am Landesschützentag in Singen am 22.05.2016 bekannt gegeben werden soll. Eine zusätzliche Disziplin im 3-D-Bogenschießen soll kreiert werden. Auch er wünschte der Versammlung einen guten Verlauf.

Weitere Grußworte überbrachte der Kreisschützenmeister vom Nachbarkreis 9, Bernd Schweizer. Er erwähnte die wegen der weggefallenen Bezirksmeisterschaft geringer gewordenen Begegnungen der beiden Kreise und warb um gegenseitige Besuche von Veranstaltungen. Als Beispiel nannte er das Westernschießen der SG Wehr.

Vom Kreisschützenmeister wurde ihnen als Dank für ihre Grußworte ein Weinpräsent überreicht.

Vizekreisschützenmeister Paul Berger leitete dann zum nächsten Ordnungspunkt Berichte über.

KSM Heinz Bernauer wies in seinem Bericht darauf hin, dass nicht nur in diesem Jahr wichtige Wahlentscheidungen getroffen werden. Tatsache sei es, dass in den nächsten Jahren noch weitere Posten frei werden. Zum einen hat Kreissportleiter Horst Ritter signalisiert ab 2017 nicht mehr weiterzumachen zu wollen. Wenn kein Kreissportleiter, keine Kreismeisterschaften.

Auch Pressereferent Manfred Alten „Jüngster in der Vorstandschaft“ hat angekündigt sein Amt in noch jüngere Hände zu geben. Auch ein neuen Kreisschatzmeister wird gesucht. Ihr seht, es muss in den nächsten Jahren einiges passieren, dass es weiter geht.

Heinz Bernauer zählte auf, was sonst noch alles auf seinem Programm stand und bewältigt werden musste. U.a. waren dies Besuche auf Einladung der Vereine zu ihren Generalversammlungen, Teilnahme an Beerdigungen, Wahrnehmung von Einladungen des Nachbarkreises und einiges mehr.

In diesem Zusammenhang bedankte er sich nochmals bei den drei Hauptorganisatoren Horst Ritter, Andreas Dudzik und Manfred Alten, ohne die eine Kreismeisterschaft nicht stattfinden würde. Dazu gehören auch die vielen Helfer bei den Austragungen dieser Meisterschaften.

Der diesjährige Landesschützentag findet am 22. Mai 2016 in Singen statt. Der KSM appellierte nochmals an die Versammlung an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Falls wirklich ein Verein keinen Delegierten entsenden könne, solle er mit ihm Rücksprache nehmen..

Zum Abschluss seines Berichtes bedankte Heinz Bernauer sich nochmals bei seinen Vorstandsmitgliedern für die immer gut funktionierende Zusammenarbeit und wünschte sich, dass dies auch in der Zukunft so beibehalten werden könne und allen anderen anwesenden aktiven Schützen wünschte er für die bevorstehenden Landes- und Deutschen Meisterschaften „GUT SCHUSS!“

Kreissportleiter Horst Ritter gab ergänzend zu seinem in Schriftform vorliegenden Bericht noch einen kurzen Abriss über die durchgeführten Kreismeisterschaften und konnte sagen, dass diese aus der Sicht der Sportleitung recht positiv verlaufen seien. Größere Probleme habe es nicht gegeben. Der Negativtrend bei den Meldungen zur KM konnten gestoppt werden.

Er wies nochmals darauf hin, dass bei einem Vereinswechsel beide Beteiligten, der Verein und das Mitglied, tätig werden müssten. Ein Formular könne von der Internetseite des SBSV herunter geladen werden.

Eine Neuerung gäbe es noch bei den Rundenwettkämpfen. Ist ein Verein personell nicht in der Lage ist eine Mannschaft zu stellen, besteht jetzt die Möglichkeit für Mitglieder dieses Vereines bei einem anderen Verein in deren Mannschaft mitzuschießen, ohne Mitglied in diesem Verein zu sein. Voraussetzung bleibt aber, dass eine Mitgliedschaft im DSB gegeben sein muss. Diese Regelung gilt jedoch nicht für Ligawettkämpfe.

Da der Bericht des Kreisschatzmeisters, wie auch die Berichte der Rundenwettkampfleiter in schriftlicher Form vorlagen, wurde einer der beiden Kassenprüfer gebeten seinen Bericht vorzutragen. Dies geschah durch den gewählten Kassenprüfer Ingo Kellner. Er konnte dem Schatzmeister Christoph Savoy eine einwandfrei Kassenführung bescheinigen und empfahl der Versammlung ihm Entlastung zu erteilen. Diese erfolgte durch die anwesenden Delegierten für gesamte Vorstandschaft einstimmig.

Nach einer 15 Minütigen Pause wurden von Heinz Bernauer und dem anwesenden Vizepräsidenten Jehle Ehrungen des SBSV und des MSSK vorgenommen.



Links: Mit der Kleinen silbernen Ehrennadel des Südbadischen Sportschützenverbandes (SBSV) wurde für besondere sportliche Leistungen Michael Schwalb von der SG Hauingen ausgezeichnet.

Rechts: Eine Ehrung der besonderen Art wurden langjährig tätigen Kampfrichtern Alfred Zimmermann und Rainer Kohler zuteil in Form einer Auszeichnung mit der großen silbernen Ehrennadel des SBSV.

Nun folgte das, worauf alle schon gespannt gewartet hatten. Die Siegerehrungen der durchgeführten Rundenwettkämpfe wurden rasch durchgeführt. Danach lüftete Kreissportleiter Ritter das bislang gehütete Geheimnis über den ausgeschossenen Erhard-Wolf-Pokal.



Die besondere Auszeichnung mit dem Erhard Wolf-Pokal ging dieses Jahr an die 1. Mannschaft des SV Egringen mit Danny Osswald (Schützen-/Damenklasse), Leonie Geugelin (Jugendklasse), Yannik Ritter (Junioren) und Michael Hagin (Alters-/Seniorenklasse).

Der Pokal wurde überreicht durch Kreisschützenmeister Bernauer und Kreissportleiter Ritter.

Den zweiten Platz belegte auch dieses Jahr der Vorjahressieger SV Schlächtenhaus mit Angela Schmidt (Schützen-/Damenklasse), Selina Schleith (Jugend), Adrian Kleine-Kappenberg (Junioren) und Rainer Läger (Alters-/Seniorenklasse).

Der dritte Platz ging an den KKS V Karsau mit Martin Roniger (Schützen/Damenklasse), Benedikt Broschek (Jugend), Marvin Zittlau (Junioren) und Dieter Broschek (Alters-/Seniorenklasse).

Das streng geheim gehaltene Ergebnis, wer nun die neue Kreishoheiten sind brachte eine echte Überraschung und wurde nun gelüftet.

Markus Liefert vom SV Egringen wurde mit einem 28,4-Teiler neuer Kreisschützenkönig. Ihm wurde vom Vorjahreskönig die inzwischen wieder aufgetauchte Schützenkette als Zeichen der Würde umgehängt. Ihm zur Seite stehen als 1. Ritter (Rittersfrau) Brigitte Ernst (ESV Weil am Rhein) und 2. Ritter Tobias Reichert (SG Wiechs).

Neue Kreisjugendkönigin wurde Selina Ritter vom SV Nordschwaben

Unter großem Beifall der Versammlung und einem dreifachen GUT SCHUSS wurde den Hoheiten die gebührende Hochachtung zuteil.



Jetzt galt es noch eine Ehrung durchzuführen. Die Übergabe der mit einem elektronischen Luftgewehr am Abend ausgeschossenen Ehrenscheibe.

Gewonnen hatte sie mit dem besten platzierten Schuss dieses Jahr der Stifter der Vorjahresehrenscheibe Herbert Sinz.

Jetzt durfte er die vom letztjährigen Gewinner gestiftete Ehrenscheibe, (Andreas Brischle) in Empfang nehmen. Traditionsgemäß darf er auch gleich für den nächsten Kreisschützentag wieder eine neue Ehrenscheibe stiften.

Nun stand noch der wichtigsten Punkte auf der Tagesordnung. Neu- und Ergänzungswahlen.

Zur Wahl standen: 1. Kreisschützenmeister, Kreisschriftführer, 2 Kreisjugendleiter, Kreisdamenleiterin, Referent für Gewehr, Referent für Schwarzpulver, RWK-Leiter für Luftgewehr, für KK-Gewehr liegend, für Sportpistole KK, für Auflageschießen (Langwaffen) und für Auflageschießen (Kurzaffen).

Auf Bitten der Versammlung war Vizepräsident Eberhard Jehle bereit die anstehenden Wahlen durchzuführen. Auf Frage von ihm an die Versammlung wollte diese auf geheime Wahl verzichten. Es wurde also per Handzeichen abgestimmt. Die bisherigen Amtsinhaber wurden alle einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Neu gewählt werden konnte für das Amt eines Kreisjugendleiters Dominic Hoggenmüller vom KKS Grenzach e.V. Für den ausgeschiedenen Rundenwettkampfleiter Luftgewehr konnte Florian Leisinger von der SG Kandern verpflichtet werden. Weiterhin vakant bleibt die Stelle der Kreisdamenleiterin.



Die wieder gewählten und neu hinzugekommenen Vorstandsmitglieder von links: Horst Ritter (Referent für Gewehr) Rudolf Gudemann (Kreisschriftführer) neu: Florian Leisinger (RWK-Leiter Luftgewehr) neu: Dominic Hoggenmüller (Kreisjugendleiter) Konrad Berger (RWK-Leiter KK-Gewehr liegend) Heinz Bernauer (Kreisschützenmeister) Andreas Dudzik (RWK-Leiter Sportpistole KK) und Max Schneider (RWK-Leiter für Langwaffen).  
(Fotos: M. Alten)

Ein Ort zur Durchführung eines Kreisschützentages und ein Verein der sich hierfür bewirbt, konnte mangels Interesse bislang nicht bekannt gegeben werden.

Bevor jetzt der KSM den Kreisschützentag beendete und er den Anwesenden einen guten Heimweg wünschte, bedankte sich mit einer kleinen Aufmerksamkeit bei seinen Vorstandsmitgliedern.

*Manfred Alten*  
Kreispressereferent